

Wichtige Information für alle Kunden, Lieferanten und Vertragspartner



Neukühschwitz 27
95111 Rehau
 Telefon (092 83) 10 11-10 14
 Telefax (092 83) 42 87
 E-mail: info@willy-boehme.eu
 Internet: www.willy-boehme.eu

Niederlassungen:
 Flittermühle 1
95659 Arzberg
 Telefon (092 33) 13 79

95119 Naila
 Telefon (092 82) 3 91 29

Rehau, 20. September 2016

Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoffplatten aus Styropor und Styrodur (mit gefährlichen Flammschutzmittel behandeltes Polystyrol)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Gebäudedämmstoffen aus Polystyrol (EPS und XPS – Baustyropor und -styrodur) wird dem Dämmplatten das gefährliche Flammschutzmittel HBCD zugesetzt. Dämm-Materialien oder sonstige Abfallstoffe, die einen HBCD-Wert größer 1 g/kg haben, müssen mit dem Abfallschlüssel 17 06 03* einer geeigneten thermischen Beseitigung zugeführt werden. Das Styropor/Styrodur wird als gefährlicher Abfall eingestuft und muss nachweispflichtig (Entsorgungsnachweis mit Übernahme- und Begleitschein) entsorgt werden.

Eine Annahme erfolgt nur, wenn der Abfallerzeuger unter Vorlage einer aktuellen Analyse (Kosten ca. 190 €) nachweisen kann, dass der HBCD-Gehalt der angelieferten Abfälle unter 1 g/kg OS liegt.

Da es im Augenblick keine Verbrennungsanlage gibt, die diesen gefährlichen Abfall mit HBCD annimmt, ist es auch für uns vorübergehend leider nicht möglich, die Entsorgungsleistung anzubieten. Dies gilt auch für die Entsorgung von Dachpappe mit Styropor- und Styroduranhaftungen.

Sobald uns Vorgaben hinsichtlich rechtssicherer Entsorgungswege vorliegen, werden wir Sie über die neuen Entsorgungsmöglichkeiten und -preise informieren.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis, sollten weitere Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsmitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen
Willy Böhme GmbH & Co. KG.

Dipl. Ing. (FH) L. Bloß